

BRÜCKL • aktuell

www.brueckl.at • brueckl@ktn.gde.at

Mitteilungsblatt



**Die Marktgemeinde Brückl
wünscht allen Gemeindegewissnerinnen
und Gemeindegewissner ein besinnliches
Weihnachtsfest und erfolgreiches
neues Jahr 2008!**

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief
Budget 2008
Gemeinderat
Gratulationen
Gemeindeveranstaltungen
Umwelt
Volksschule Brückl
Vereine
Veranstaltungen
Titelseite

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches und sehr erfolgreiches Jahr seinem Ende zu.



Wir haben an unserer Gemeinde weitergebaut und sie noch lebenswerter gemacht.

- Der Kindergarten wurde beträchtlich erweitert und saniert,
- etliche Straßenzüge konnten asphaltiert und
- Schutzwasserbauten in Selesen und Schmieddorf abgeschlossen werden.
- Die Asphaltierung des ländlichen Wegenetzes wurde fortgesetzt, wobei die Michaelerbergstraße und die Pirkacher Straße im kommenden Jahr zur Gänze mit einer Asphaltdecke überzogen sein werden.
- Gleichzeitig wird auch das Ausbauprojekt Gallischnig-Grimm-Gotschied baureif sein.
- Der Kanalbau Brückl-Süd wurde endgültig abgeschlossen.

Das Jahr 2008 wird auch viele Bauaktivitäten aufweisen.

- Im Hochbau ist besonders erwähnenswert die Errichtung eines zweigruppigen Hortes mit zusätzlicher Krabbelstube und allen erforderlichen Nebenräumen wie Lernbetreuungsraum, Küche, Sanitäräumlichkeiten etc. in den ehemaligen Räumlichkeiten des Gemeindeamtes.
- Rechtzeitig zum 30-jährigen Kindergartenbestandsjubiläum werden die Bautätigkeiten auch in diesem Bereich komplett fertiggestellt sein.
- Das Straßennetz wird weiter ausgebaut.
- Die Planungsarbeiten des Radweges für den Lückenschluss zwischen

Brückl und Eberstein, die auch Lärmschutzmaßnahmen beinhalten, werden bis zum Frühjahr ihren Abschluss finden.

- Große Bautätigkeiten durch eine Wohnbaugenossenschaft und durch Private werden im Westen unseres Marktes auf den Parzellen 490/1 und 490/9 beginnen.
- Das örtliche Entwicklungskonzept wird neu erstellt und die Endfassung wird bereits im November vorliegen.
- Aufgrund des neu überarbeiteten Gefahrenzonenplanes für die Görtlschitz werden im nächsten Jahr die Planungsarbeiten für die notwendigen Schutzbauten durchgeführt. Dieses Vorhaben ist ein wichtiger Schritt in Richtung Sicherheit vor Überschwemmungen.
- Das Grundstück gegenüber der Volksschule Brückl soll durch Privatinitiative einer baulichen Nutzung zugeführt werden.
- Der Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für St. Filippen wird eine weitere Sicherheitseinrichtung für unsere Bevölkerung darstellen.

Nicht nur bauliche Aktivitäten sind uns wichtig, auch die ordnungsgemäße Nutzung vorhandener öffentlicher Einrichtungen ist uns ein großes Anliegen. Es bereitet uns große Sorgen, wenn immer wieder von Mitbürgerinnen und Mitbürgern über vandalenhaftes, zum Teil bedrohliches Verhalten der Jugend geklagt wird. Ich habe etliche Gespräche mit Ju-

gendlichen geführt und werde auch weiterhin versuchen auf die Jugend durch bestimmte Maßnahmen einzuwirken, um solche Vorfälle – gemeinsam mit der örtlichen Polizeiinspektion, die sich auch sehr bemüht - abzustellen.

Ein besonderes Bedürfnis ist es mir auch festzustellen, dass selbstverständlich die Gemeindeförderung betreffend die Heizkostenaktion und die Unterstützung verschiedener Schulaktionen fortgesetzt wird.

Wie jedes Jahr möchte ich mich auch heuer bei Ihnen, sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für alle pünktlich erbrachten Abgaben und Steuerleistungen bedanken und den Dank für finanzielle Zuschüsse auch an die Landes- und Bundesdienststellen richten.

Mein Dank gilt auch allen jenen Menschen, die sich in kulturellen und sportlichen Bereichen und ganz besonders im Feuerwehrwesen, freiwillig und unentgeltlich, in den Dienst der Sache gestellt haben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2008.

**Ihr Bürgermeister
Wolfgang Schaller**

Auflassung von öffentlichem Gut in Brückl – Hubertusweg

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl beschloss auf Antrag der Familie Scheitz in der Sitzung am 02. Oktober 2007, ein Teilstück des Hubertusweges mit Ausmaß von ca. 126 m², Parzelle 1670, KG

Brückl, als öffentliches Wegegut aufzulassen und der Familie Scheitz zu übereignen. Dieses Teilstück erschließt ausschließlich das Grundstück der Antragsteller.

Ortspolizeiliche Verordnung – 30 km Geschwindigkeitsbeschränkung in der gesamten Ortschaft St. Filippen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl hat in seiner Sitzung am 02. Oktober 2007 einstimmig beschlossen eine Verordnung, mit welcher für die Ortschaft St. Filippen eine 30 km Geschwindigkeitsbeschränkung verfügt wird, zu erlassen. Dies wurde notwendig, da aufgrund eines oberstgerichtlichen Erkenntnisses die bisherigen 30 km Zonentafeln in

Verbindung mit den Ortstafeln nicht dem Gesetz entsprechen. Die Verkehrsbehörde der Bezirkshauptmannschaft St. Veit an der Glan hat ihre Verordnung für den Bundesstraßenbereich ebenfalls aufgrund der rechtlichen Erkenntnis abgeändert. Zusätzlich wurde auch eine Ortstafel in St. Filippen neben dem Eppersdorfer Weg verordnet.

Aufhebung eines Aufschließungsgebietes in Krobathen

Auf Antrag des Grundstückseigentümers beschloss der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl in seiner Sitzung am 02. Oktober 2007 einstimmig, für das Teilstück aus den Pz. 700/1 und 698/2, KG St. Filippen im Ausmaß von 1.259 m² das Aufschließungsgebiet aufzuheben und den Flächenwidmungsplan dahingehend abzuändern.

Gemäß den gesetzlichen Erfordernissen wurden alle Unterlagen und Ver-

einbarungen beigebracht. Die infrastrukturellen Maßnahmen für die Erschließung des Grundstückes sind ebenfalls gegeben.

Am 22. November 2007 ist die Aufhebung des Aufschließungsgebietes gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 14 Abs. 2 und 3 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995, LGBl. Nr. 23, i.d.g.F., mit Ablauf des Tages der Kundmachung in der Kärntner Landeszeitung wirksam geworden.

Abänderung Teilbebauungsplan „Kurathgründe“

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl beschloss in seiner Sitzung am 02. Oktober 2007, die Verordnung, mit welcher der Teilbebauungsplan „Kurathgründe“ in bezug auf die Baulinien abgeändert wurde. Diese Änderung betrifft ein

Grundstück, auf welchem die Baulinien erweitert wurden, da der Grundbesitzer nachträglich durch Kauf seine seinerzeitige Parzelle vergrößert hat und jetzt einen Zubau errichten möchte. Diese Änderung wurde kundgemacht und es sind keine Einwendungen eingelangt.

Änderung Teilbebauungsplan „Wilhabergründe Süd“

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl hat in seiner Sitzung am 06.12.2007 die Abänderung des Teilbebauungsplanes „Wilhabergründe Süd“ beschlossen. Dieser Teilbebauungsplan wurde in

Bezug auf die Parzelle 125/6, KG Schmieddorf abgeändert. Die Baulinien wurden neu festgelegt.

Die Teilbebauungsplanänderung wird mit Verlautbarung in der Kärntner Landeszeitung rechtskräftig.

3. Nachtragsvoranschlag 2007

Der Gemeinderat konnte in seiner Sitzung am 02. Oktober 2007 den 3. Nachtragsvoranschlag beschließen und das Gesamtbudget in Einnahmen und Ausgaben um € 60.700,- auf nunmehr € 4.729.900,- erweitern.

Folgende Maßnahmen wurden damit finanziell gesichert:

Nachdem die Wildbachverbauung der Runse Selesen die veranschlagten Kosten überschritten hatte, mussten für die Wiederherstellung der Straße weitere Gelder aufgebracht werden. Bürgermeister Wolfgang Schaller ist es gelungen, in einem Gespräch mit dem zuständigen Gemeindereferenten des Landes Kärnten, Herrn Landesrat Ing. Reinhart Rohr, zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 22.700,- zu bekommen. Somit konnte nach Abschluss der Wildbachverbauung auch die Straße in Selesen wiederhergestellt werden. Es ist ein großartiges Bauwerk geworden, das vor allem die Sicherheit der dort lebenden Bevölkerung gewährleistet. Vom Gemeindereferenten LR Ing. Reinhart Rohr wurden noch Bedarfszuweisungsmittel für den Christofberglauf in der Höhe von € 1.000,- und für die Benefizveranstaltung Anima in der Höhe von € 1.500,- zur Verfügung gestellt. Diese sind ebenfalls im Nachtragsvoranschlag enthalten.

Auf der Ausgabenseite konnten folgende freiwillige Leistungen zusätzlich bedeckt werden. Der FC Ochsendorf erhielt eine Aufstiegsprämie, nachdem diese den Aufstieg in die 1. Fußballklasse geschafft hatten. Die Brauchtumsgemeinschaft Krobathen erhielt eine Jubiläumsspende anlässlich ihres 10-jährigen Bestandsjubiläums.

Der Musikverein Brückl feiert im nächsten Jahr seinen 85-jährigen Geburtstag und hat aus diesem Anlass neue Trachten angekauft. Dieser Ankauf wurde ebenfalls finanziell unterstützt.

BUDGET 2008

Das Budget für das Jahr 2008 wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 6.12.2007 einstimmig beschlossen.

Erfreulich, dass es wiederum gelungen ist, den Voranschlag für das Jahr 2008 sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt ausgeglichen zu erstellen. Die mittelfristigen Finanzpläne für die Jahre 2009 bis 2011 weisen ebenfalls einen ausgeglichenen Haushalt auf!

Auf den ordentlichen Haushalt entfallen in Einnahmen und Ausgaben € 3.956.000,-. Hier sind alle Pflichtausgaben und freiwilligen Zuwendungen, die die Gemeinde im Laufe des Jahres ausgibt, bereits enthalten.

Der Gesamthaushalt (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) erreicht somit eine Höhe von € 4.206.000,-.

Weiters müssen seitens der Gemeinde an verschiedene Verbände insgesamt über € 1.491.000,00 EURO entrichtet werden.

Die Hauptposten sind:

Beitrag gemäß Sozialhilfegesetz	€ 635.200,00
Beitrag Abgang Krankenanstalten	€ 279.600,00
Schulerhaltungsbeiträge	€ 188.900,00
Landesumlage	€ 128.800,00

Bei dem Beitrag zum Abgang der Krankenanstalten ist eine Steigerung von 12,15% und bei den Beiträgen nach dem Sozialhilfegesetz ein solcher von 5,14 % zu vermerken!

Die Personalkosten und gesetzlichen Abgaben belaufen sich auf € 782.700,00, das sind 19,92% der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes.

Den finanziellen Wünschen unserer Bildungseinrichtungen wurde in großem Umfang wiederum Rechnung getragen.

Die Kosten betragen für ein

Volksschulkind	€ 1.029,91
Kindergartenkind	€ 1.736,00
Hauptschulkind	€ 1.231,78

Die Pro-Kopf Verschuldung liegt mit Ende des Jahres 2008 bei € 5,44 und ist weiterhin stark fallend. Brückl gehört zu den geringst verschuldeten Gemeinden Kärntens. Dem Finanzreferenten, Bürgermeister Wolfgang Schaller und dem Finanzverwalter, Heimo Haimburger, wurde von allen Fraktionssprechern für die sorgsame Erstellung des Voranschlages gedankt.

Verleihung

des Gemeindewappens an die Bäckerei Taupe

Die Bäckerei Baldur Taupe feierte vor kurzem das 50-jährige Bestandsjubiläum ihres erfolgreichen Unternehmens.

Dieser Anlass war Grund für die Vertreter der Marktgemeinde Brückl dieses wirtschaftlich äußerst erfolgreiche Unternehmen besonders auszuzeichnen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl hat daher beschlossen, in Würdigung der jahrelangen, erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit der Firma Baldur Taupe Bäckerei GmbH das Recht zur Führung des Brückler Gemeindewappens zu verleihen.

Abänderung

der Lärmschutzverordnung

Aufgrund vermehrter Vorfälle von alkoholisierten Personen - zum größten Teil sind es leider Jugendliche - auf öffentlichen Plätzen, musste nachstehende Maßnahme getroffen werden:

Der Gemeinderat hat die Lärmschutzverordnung in seiner Sitzung am 06.12.2007 dahingehend abgeändert, dass das Lärmen und Randalieren auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Brückl, insbesondere im alkoholisierten Zustand verboten ist.

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie angeschlagen worden ist.

Flächenwidmungsplanänderungen

Vom Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl wurde in seiner Sitzung am 06.12.2007 folgende Flächenwidmungsplanänderung beschlossen:

Pkt. 007/2007 Umwidmung von Teilen der Parzellen 490/1 und 490/9, beide KG Brückl, im Ausmaß von ca. 12.250 m² von derzeit Bauland – Wohngebiet – Aufschließungsgebiet in Bauland – Wohngebiet.

Die Flächenwidmungsplanänderung wird mit Verlautbarung in der Kärntner Landeszeitung rechtskräftig.

Auflassung von öffentlichem Gut in Brückl – Karawankenweg

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl beschloss auf Antrag der Familie Jörgl in der Sitzung am 06. Dezember 2007 ein Teilstück des Karawankenweges mit Ausmaß von ca. 85 m², Parzelle 434/25, KG Brückl, als öffentliches Wegegut aufzulassen und der Familie Jörgl zu verkaufen. Öffentliches Interesse ist für dieses Teilstück nicht gegeben.

Erlassung Teilbebauungsplan

„Finster Gründe“

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Brückl hat in seiner Sitzung am 06.12.2007 die Erlassung eines Teilbebauungsplanes für einen Teilbereich der Parzellen 490/1 und 490/9, beide KG Brückl beschlossen.

Die Verkehrserschließung, die Baulinien sowie die Geschosßanzahl und die Dachformen wurden im Teilbebauungsplan „Finster Gründe“ definiert.

Die Teilbebauungsplanänderung wird mit Verlautbarung in der Kärntner Landeszeitung rechtskräftig.

Schneeräumung

Pflichten der Anrainer und Ersuchen an die Anrainer

Aus gegebenem Anlass dürfen wir auch in diesem Winter darauf hinweisen, dass Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet nach den Bestimmungen des § 93 der Straßenverkehrsordnung zur Schneeräumung und Splittstreuung auf Gehsteigen verpflichtet sind.

In diesen Bestimmungen wird festgehalten, dass die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen bei unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

In diesem Zusammenhang wird mitgeteilt, dass die fallweise Gehsteigräumung und Streuung durch die Gemeinde die einzelnen Grundstückseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten nach den gesetzlichen Bestimmungen befreit und sie sich nicht darauf verlassen dürfen und können, dass die Gehsteige von der

Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden.

Ebenso wird festgehalten, dass für eine ordnungsgemäße Räumung und Streuung bei Hofaufschließungswegen in erster Linie der Wegeigentümer zuständig ist. Dabei sind an exponierten Stellen deutlich sichtbar Schneestangen zu setzen und zwar so, dass der Schneeflug auf festem Boden bleiben kann.

Genau so wichtig ist, dass alle in unmittelbarer Nähe eines Weges angewachsenen Sträucher und Bäume, die durch die Schneelast in den Weg hineinhängen könnten, zu entfernen sind. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Kraftfahrzeuge auch bei Schneefall auf öffentlichen Straßen abgestellt werden, die dann eine ordnungsgemäße Schneeräumung sehr erschweren bzw. manchmal sogar unmöglich machen. Fahrzeuglenker werden bei entsprechender Witterung ersucht die Fahrzeuge so abzustellen, dass eine einwandfreie Räumung der Straßen erfolgen kann.

Auf einen weiteren Umstand möchte die Gemeinde in diesem Zusammenhang



hinweisen; durch einige Grundstückseigentümer wird noch immer Schnee von den Einfahrten auf die Straße verbracht. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass dies nicht zulässig ist und nach der Straßenverkehrsordnung bzw. nach dem Kärntner Straßengesetz geahndet werden kann.

Sie werden daher dringend ersucht, das Ablagern von Schnee auf öffentlichem Gut zu unterlassen.

Die Marktgemeinde Brückl weist im Zusammenhang mit der Schneeräumung und Streuung darauf hin, dass sie keinerlei Haftung für eine ordnungsgemäße und zeitgerechte Schneeräumung und Streuung der Gehsteige, Gehwege, öffentlichen Parkflächen und Weganlagen übernimmt. Alle zivilrechtlichen oder strafrechtlichen Haftungen bei Unfällen, die unter Umständen auf eine mangelnde Obsorge der nach der Straßenverkehrsordnung verpflichteten Personen zurückzuführen sind, liegen bei den Wegeigentümern bzw. Anrainern der Gehwege und öffentlichen Straßen.

Hundehaltungsvorschriften

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 79/2005, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk 9399 St. Veit/Glan verordnet:

§ 1: Zum Schutz des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, au-

ßerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht entweder mit einem Maulkorb zu versehen, an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

§ 2: Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der

Einwirkung ihrer Halter entzogen haben.

§ 3: Übertretungen dieser Verordnung werden, sofern sie nicht nach anderen Bestimmungen mit strengeren Strafen bedroht sind oder ein gerichtlich zu ahnender Tatbestand vorliegt, gemäß " 98 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000, mit Geldstrafen von bis zu € 1.450,00 geahndet.

Diese Verordnung tritt ab 1. Dezember 2007 in Kraft und gilt bis einschließlich 30. Juni 2008.

Abänderung der Kindergartenordnung

Die Kindergartenordnung der Marktgemeinde Brückl wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 06.12.2007 wie folgt abgeändert:

Der Punkt IV – Beitrag – lautet nunmehr:

1. Für den Besuch des Kindergartens ist vom Erziehungsberechtigten ein Beitrag zu leisten.
2. Die Höhe des Monatsbeitrages beträgt:
 - a) Kinder aus dem Gemeindebereich halbtags ohne Essen € 75,00
 - b) Auswärtige Kinder halbtags ohne Essen € 97,00
 - c) der Essensbeitrag beträgt pro Essen und Kind € 2,50

Diese Änderung der Kindergartenordnung tritt mit 01. Jänner 2008 in Kraft.

Radwegplanung für den Lückenschluss bis zur Gemeindegrenze



Unser überregionaler Radweg R 7a ist von der Gemeindegrenze in Ochsendorf bis zum Markt Brückl fertiggestellt.

Es fehlt uns nur noch der Lückenschluss bis zur Gemeindegrenze Eberstein. Die Planung dieses Bereiches wurde vom Gemeindevorstand am 29.11.2007 beauftragt. Im Rahmen dieses Projektes sollen auch Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 92 untersucht und mit errichtet werden.

2008 müsste das Radwegprojekt soweit fertiggestellt werden, dass im Jahre 2009 gebaut werden kann.

Zur Unterstützung von Schulaktionen...

... im Pflichtschulalter (Hauptschule, AHS) wie Wienfahrt, Schikurs und Projektwochen gewährt die Marktgemeinde Brückl unter den nachstehenden Voraussetzungen Unterstützungsbeiträge.

Voraussetzungen:

1. Schriftliches Ansuchen (liegt beim Gemeindeamt auf) unter Anschluss des Familieneinkommens (Lohn- bzw. Gehaltszettel ohne Sonderzahlung, Pension, Alimentationszahlungen, etc.) und Bekanntgabe aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.
2. Bekanntgabe der Gesamtkosten der Schulaktion.

Unterstützungsbeitragshöhe - Berechnung: Vom monatlichen Familiennettoeinkommen (ohne Familienbeihilfe) wird € 73,- pro im Haushalt lebender Person abgezogen.

Gefördert werden Monateinkommen abzgl. der € 73 pro Person mit nachstehenden Grenzen:

unter € 927,- ein Beitrag von € 50,-
und bis zu € 1072,- ein Beitrag von € 30,-

Rechenbeispiel:

Familie mit 1 Kind (= 3 Pers.): Hier sind vom monatlichen Familiennettoeinkommen € 219,- in Abzug zu bringen. Die somit verbleibende Einkommenssumme wird, sofern sie unter den oa. Richtsätzen zu liegen kommt, mit € 50,- (unter € 927,-) oder mit € 30,- (bis zu € 1072,-) gefördert. Bei größeren Familien erhöht sich die zum Abzug bringende Summe je Person um € 73,-.

Die Antragsteller nehmen zur Kenntnis, dass im Falle unrichtiger Angaben und Unterlagen die Unterstützungsbeiträge rück zu erstatten sind.

Gefahrenzonenplan Görtschitz

Der Gefahrenzonenplan Görtschitz wurde im Auftrag des Landes Kärnten überarbeitet und mit ministerieller Bereisung am 28.11.2007 von den Vertretern der Landes- und Bundesbehörde kommissioniert. Im Bereich der Ortschaft Brückl wurden die Anschlaglinien für Hochwässer neu errechnet und zwischen 30 und 40 % erweitert. Grund dafür sind die in letzter Zeit vermehrt auftretenden Unwetter, bei welchen in kürzester Zeit mit sehr großen Niederschlagsmengen zu rechnen ist. Dieser neue Gefahrenzonenplan dient als Gutachten und Grundlage für die zu errichtende Hochwasserschutzmaßnahmen in der Ortschaft Brückl. Im nächsten Jahr ist die Erstellung des Einreichprojektes für den Hochwasserschutz vorgesehen. Dieses Projekt wird dann für die Baumaßnahme bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht. Von den Baukosten sind ca. 20 % von der Gemeinde zu finanzieren, der Rest erfolgt von Bund und Land. Mit diesem Vorhaben wird es uns gelingen, zukünftig die Bevölkerung vor eventuellen Überschwemmungen besser absichern zu können.

Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Bereits aus dem Jahre 1992 stammt das Örtliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Brückl.

Aufgrund des langen Zeitraumes haben sich die örtlichen Raumordnungsziele und Siedlungsentwicklungen verändert. Um wieder ein aktuelles Planungsinstrument für unsere zukünftige Siedlungsentwicklung und Raumplanung zu haben, wurde vom Gemeinderat die Überarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) beschlossen. In dieser Überarbeitung sollen einerseits Bereiche für die zukünftige Siedlungsentwicklung, Industrie und Gewerbeflächen festgelegt werden und andererseits die Bereiche für Grünland und Erholung. Aufgrund der eingeholten Angebote von Raumplanern hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 29.11.2007 die Vergabe der Planungsleistungen an den Best- und Billigstbieter, das Raumplanungsbüro Kavalirek Consulting ZT-GmbH, in Klagenfurt, durchgeführt.

Das neu überarbeitete örtliche Entwicklungskonzept wird bis zum 30.11.2008 fertig gestellt sein.

(Name und Adresse des Erziehungsberechtigten)

Marktgemeinde Brückl
Marktplatz 1
9371 Brückl

.....,
(Ort und Datum)

Ansuchen um einen Unterstützungsbeitrag für nachfolgende Schulveranstaltungsaktion:

.....
(Bezeichnung der Schulveranstaltung und Zeitpunkt/Dauer)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich ersuche um finanzielle Unterstützung meines Kindes/meiner Kinder
für die im Betreff angeführte Schulveranstaltungsaktion.
Die Gesamtkosten für diese Schulveranstaltungsaktion betragen

In unserem Haushalt sind Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet.

Das/die monatliche(n) Familieneinkommen wird/werden diesem Ansuchen mittels Beleg(en)
angeschlossen.

Im Falle einer positiven Erledigung ersuche(n) ich/wir

- um Überweisung des Beitrages auf folgendes Konto:
Bankverbindung:
BLZ:
Kontonummer:

oder

- Barbehebung bei der Gemeindekasse.
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich/wir bestätigen mit unserer Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

.....

Anlagen

- Lohn/Gehaltszettel
- Pensionsabschnitt
- Alimentationsnachweis



Kanalisationsanlage Brückl Süd – Offizielle Inbetriebnahme

Anlässlich des Abschlusses der Kanalbauarbeiten wurden die am Kanal angeschlossenen Grundstückseigentümer zu einer kleinen Feier in den Gasthof Kurath eingeladen. Der Einladung folgten viele interessierte Bürger und Bürgerinnen. Festlich umrahmt wurde diese Veranstaltung durch den Musikverein Brückl und dem Quartett „a capella Norea“.

Der Obmann der Kanalgenossenschaft, Herr Dr. Walter Magometschnigg, freute sich sehr über die große Teilnahme und dass auch der



v.l. DI Ernst Jabornig, BL Ing. Österle, Obmann Dr. Walter Magometschnigg, Kassier Herbert Wotipka u. Bgm. Wolfgang Schaller vor einer Pumpstation

zuständige Referent des Landes Kärnten, Herr Landesrat Ing. Reinhart Rohr, dieser Einladung gefolgt war. Durch die Veranstaltung führten Bgm. Wolfgang Schaller, LR Ing. Reinhart Rohr, sowie Dr. Walter Magometschnigg, Obmann der Abwasser-genossenschaft Brückl-Süd.

Der Bürgermeister berichtete, dass sich die Gesamterrichtungskosten auf 3,362 Mio. Euro belaufen. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass trotz Erweiterung des Bauvolumens die Vergabepreise eingehalten werden konnten und es zu keinen Mehrkosten kam.

Insgesamt wurden 26,8 km Kanalleitungen und zehn Pumpstationen gebaut. Die Bauzeit der gesamten Anlage betrug zwei Jahre.

Auch bei den Kanalanchlussbeiträgen sind wir mit € 360,- pro Bewertungseinheit unter dem vom Land Kärnten vorgegebenen Höchstbeitrag geblieben und haben trotzdem einen Beitrag für eine reine und gesunde Umwelt geleistet.

Zusätzlich zum Kanalbau wurden in den

betroffenen Ortschaften auch sämtliche vom Bau betroffenen Straßen neu asphaltiert. Ebenso konnte den Wünschen der Bürger Rechnung getragen werden und es wurde in großen Teilen Krobathens die Straßenbeleuchtung mitverlegt. Auch konnte die Hauptwasserleitung in der Ortschaft Krobathen in diesem Zuge erneuert werden.

Unser überregionaler Radweg wurde im Bereich der Ortschaften Krobathen bis St. Gregorn auf Gemeindestraßen ebenfalls nach dem Kanalbau ausgebaut und asphaltiert.

Der Bürgermeister bedankte sich beim zuständigen Landesrat sehr herzlich für die sehr rasch zur Verfügung gestellten Landesmittel. Dank dieser und günstiger Kreditkonditionen konnte in der Markt-gemeinde Brückl eine wichtige Investition in die Zukunft getätigt werden.

Abschließend dankte er allen Beteiligten, Genossenschaftsvertretern, Firmen, Planer und Gemeindeverwaltung, die zum guten Gelingen beigetragen hatten.



v.l. Bgm. Wolfgang Schaller, LR Ing. Reinhart Rohr, Obmann Dr. Walter Magometschnigg

Adventfeier am Marktplatz

Bereits zum 12. Male wurde von vielen Brücklern und Brücklerinnen der Beginn des Adventes am Marktplatz gefeiert. Der Bürgermeister freute sich, bei dieser bereits traditionellen Feier wiederum so viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Festlich umrahmt wurde diese Veranstaltung von Schülern der Musikschule Brückl. Als Höhepunkt stimmte das Quintett Petzen unter der Leitung von Norbert Haimburger die anwesenden Besucher mit einigen Liedern auf die Adventzeit ein. Auch der Bürgermeister erinnerte in seinen Worten, dass der Advent eine Zeit der Besinnung und des Wartens sein sollte. Ein weiterer Höhepunkt war das **Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung.**

Eine liebgewordene Tradition ist die Spende eines Weihnachtsbaumes für den Marktplatz. Heuer konnte sich Bürgermeister Wolfgang Schaller bei der Familie Ludwig Unterberger, vlg. Grimm für den gespendeten Baum bedanken. Ebenso wurde der Firma Gerald Korak für den kostenlosen Transport des Baumes gedankt. Eine sehr stimmungsvolle Feier fand ihren Ausklang und es freute den Bürgermeister besonders, dass es mit dieser Veranstaltung wieder-



Bgm. Wolfgang Schaller bedankt sich bei der Familie Unterberger, vlg. Grimm

rum gelungen ist, Menschen zusammenzuführen und die Gemeinschaft zu stärken.

Im Anschluss lud die Markt-gemeinde Brückl die Besucher zu einem Imbiss ein. Die Bewirtung mit Speis und Trank wurde ebenfalls zur vollsten Zufriedenheit der anwesenden Besucher von der Familie Unterberger durchgeführt.

4. Brückler Gesundheitstag

Am 19. Oktober 2007 fand der vierte Brückler Gesundheitstag, organisiert und gestaltet vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde statt.

Zahlreiche Gemeindebürger nutzten die Gelegenheit, sich beim kostenlosen Gesundheitscheck (Messung von Blutzucker, Blutfetten und Harnsäure) des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abt. 12 – Sanitätswesen und beim kostenlosen Hörtest der Firma HANSA-TON, untersuchen zu lassen. Im Anschluss fand im Sitzungssaal die Eröffnung des Gesundheitstages durch den Arbeitskreisleiter Vzbgm Harald Tellian, LR Dr. Wolfgang Schantl, dem Kindergarten und der Musikschule Brückl statt.

Die interessanten Vortragsthemen:

„Traditionelle Chinesische Medizin“ von Dr. Elisabeth Watzlawick und „Akupunktur – die uralte chinesische Heilmethode“ von Dr. Masom Gharabaghi sorgten bei vielen Gemeindebürger für großes Interesse.

Zum Abschluss dieses sehr informativen Abends konnte man sich beim Obstisch, gesponsert von der Firma Robitsch, mit Vitaminen stärken. Wir möchten Herrn LR. Dr. Schantl für die Eröffnungsrede, Frau Dr. Watzlawick und



LR Dr. Schantl, Vzbgm. Murer, Vzbgm. Tellian, Frau Zwipp und Frau Ebner



Der Arbeitskreisleiter Vzbgm. Tellian mit DSA Manfred Siebenhofer

Herrn Dr. Gharabaghi für ihre Vorträge sowie für ihr Kommen recht herzlich danken. **Ein weiterer Dank gebührt der Firma Robitsch für das gesunde Obst, sowie dem Kindergarten und der Musikschule Brückl für die feierliche Umrahmung der Eröffnungsfeier.**

gesunde
gemeinde

Vortrag „Wenn es dunkel wird – Leben mit und Hilfe aus der Depression“

... war das Thema des Vortrages im Rahmen des „Kärntner Bündnisses gegen Depression“ am Donnerstag, dem 29. November 2007, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Brückl. Herr DSA Manfred Siebenhofer brachte mit seinem Vortrag den ZuhörerInnen das Thema Depression mittels Traumdeutungen und Fallbeispielen näher. Herr Siebenhofer stand nach dem Vortrag den ZuhörerInnen für Fragen zu Verfügung. Die angeregte Diskussion zeigte, dass größtes Interesse herrschte.

Frau Dipl.-Päd. Zwipp vom Verein Gesundheitsland Kärnten konnte im An-

schluss mit zwei Besuchern noch ein interessantes Interview über ihre Eindrücke des Vortrags führen.



Dipl.-Päd. Zwipp Gabriela mit Elisabeth Rotschnig im Interview

Altenweihnacht 07

Ein besonderes Ereignis und eine liebgewonnene Tradition fand am Samstag, dem 15. Dezember, im großen, festlich geschmückten Saal des Gemeinschaftshauses statt.

Auch heuer wurden wieder alle etwas älteren Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Brückl zu einer vorweihnachtlichen Feier eingeladen. Erfreulicherweise sind wieder sehr viele dieser Einladung gefolgt und konnten einen wunderschönen und stimmungsvollen Nachmittag in großer Gemeinschaft verbringen. Der zuständige Referent, Herr Vzbgm. Harald Tellian, begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste. Musikalisch umrahmt und gestaltet wurde diese Feier von den SchülerInnen der Hauptschule Brückl.

Unser Bürgermeister Wolfgang Schaller hielt die Festansprache und wünschte allen Anwesenden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Für die festliche Gestaltung der Tischarrangements und für die Bewirtung sorgten wiederum die Mitglieder des Gemeinderates bzw. deren Gattinnen.

Wir dürfen auf diesem Wege allen Gestaltern dieser schönen Feier für ihre sehr gekonnt vorgetragenen Beiträge herzlich danken.



Der Arbeitskreisleiter Vzbgm. Tellian mit DSA Manfred Siebenhofer

Gewährung von HEIZKOSTENZUSCHÜSSEN für die Heizperiode 2007/2008

Ab 1. Juli 2007 ist die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungs-gesetzes 2007 – K-MSG 2007, LGBl.Nr. 15/2007 i.d.g.F. gesetzlich verankert und wird für die jeweilige Heizperiode (2007/2008) fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 und 2 des K-MSG 2007 gehören, erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss.

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 168,--

Einkommensgrenze monatl. EURO

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern € 700,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...) € 1.040,--
Zuschlag für jede weitere Person € 96,--

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 96,--

Einkommensgrenze monatl. EURO

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern € 1.010,--
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...) € 1.392,--
Zuschlag für jede weitere Person € 96,--

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

1. Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen.

Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferlosengesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen.** Bei Studenten ist daher auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen, sofern diese in einer Haushaltsgemeinschaft leben. Bei Nachwuchs getrennter Hauptwohnsitze (Vorlage des Meldezettels) wird das Einkommen der Eltern nicht berücksichtigt. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. **Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Wohnbeihilfen und Pflegegelder.**

2. Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein **Fruchtgenussrecht** oder ein **Deputat auf Heizmaterial** (z. B. Holz) besitzt.
3. Ein Zuschuss wird nur in Höhe der **nachgewiesenen** Heizkosten für die laufende Heizperiode (März 2007 bis Feber 2008), max. jedoch in Höhe von **€ 168,00 bzw. € 96,00** gewährt.

4. Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim **zuständigen Wohnsitzgemeindeamt in Form eines Antrages** einzubringen. Dem Gemeindeamt obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die gesetzlichen Bestimmungen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses erfüllt sind oder nicht. Die Anträge sind daher auch mit einem entsprechenden Erledigungsvermerk (zulässig/nicht zulässig, schriftlicher Bescheid ausgefolgt/nicht ausgefolgt) zu versehen und in einer eigenen Ablage zu verwahren. (**Entscheidungsfrist 4 Wochen**) Die Antragseinbringung beim Wohnsitzgemeindeamt beginnt am **1. OKTOBER 2007** und **endet mit 31. MÄRZ 2008**. Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.
5. Die Auszahlung der Heizkostenzuschüsse erfolgt nach Prüfung der Unterlagen durch das **zuständige Wohnsitzgemeindeamt**.
6. Ein **Kostensersatz hat nicht stattzufinden**. Ebenso ist ein etwaiges verwertbares Vermögen nicht als Einkommen zu bewerten.
7. Ein schriftlicher Bescheid ist gemäß § 57 Abs. 6 K-MSG bei positiver Erledigung des Antrages nur auf Verlangen der hilfesuchenden Person auszustellen. Wird dem Antrag nicht entsprochen, so ist ein schriftlicher Bescheid mit entsprechender Begründung auszustellen.

FROHE WEIHNACHTEN!

Tipps für einen sicheren Advent:

1. **CHRISTBAUM**
Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn in einem Gefäß gefüllt mit Wasser, möglichst im Freien, auf.
2. **KERZEN**
Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere im Haus sind.
3. **FLUCHTWEGE**
Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder zugestellt sein. Jeder sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, sollte wirklich etwas passieren.
4. **TROCKENE ZWEIFE ENTFERNEN**
Egal, ob von Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockene Zweige sollen nach dem Fest so schnell wie möglich entfernt werden. Wenn schon Zweige vertrocknet sind, möglichst keine Kerzen anzünden!
5. **RICHTIGER UNTERSATZ**
Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken verwenden.
6. **SICHERHEITSABSTAND**
Stellen Sie den Christbaum in einem genügend großen Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen, Dekorationen, Möbeln und Ähnlichem, auf.
7. **KINDER**
Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Brand entsteht, kann es zu schweren Verbrennungen kommen.
8. **AUSTROCKNEN**
Denken Sie daran, dass der Christbaum jeden Tag mehr austrocknet und deshalb auch besser brennt.

Weitere Infos unter:
www.siz.cc

www.sicherheitsinformationszentrum.at ☎ 0810/00 63 06

Heizkostenzuschuss der Marktgemeinde Brückl

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie bereits in der letzten Heizsaison ist es auch heuer wieder möglich, dass zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes Kärnten, auch die Marktgemeinde Brückl einen Beitrag leistet. Für die Gewährung des Heizkostenzuschusses der Gemeinde sind die gleichen Voraussetzungen wie vom Land Kärnten heranzuziehen. Das bedeutet, dass jene Personen, die einen Heizkostenzuschuss des Landes bekommen, auch bei der Gemeinde mitberücksichtigt werden. Die Höhe des Heizkostenzuschusses der Gemeinde beträgt € 90,-- bzw. € 50,-- (richtet sich wiederum nach der Höhe des Landeszuschusses).

Ihr Bürgermeister



Umweltschutz- wochen 2007

Sperrmüllsammlung

Im Frühjahr und Herbst wurden bei den Sammelstellen insgesamt 42,56 t Sperrmüll gesammelt und zur Hausmülldeponie bzw. Müllverbrennungsanlage gebracht. **Die Sperrmüllmenge steigerte sich gegenüber dem Jahr 2006 um 8,72 t.** Erstmals wurde das Altholz bei der Sperrmüllsammlung im Herbst separat gesammelt, um den Heizwert des Verbrennungssofens zu senken und die Entsorgungskosten zu reduzieren. Insgesamt konnten so 9,7 t an Altholz gesammelt und kostengünstiger entsorgt werden.

Problemstoffsammlung

Am 29.09.2007 wurde im Rahmen der Umweltschutzwoche die kostenlose Problemstoffsammlung durchgeführt. **Nachstehendes Sammelergebnis wurde erzielt: Altlacke 2.510 kg, Altöl 380 kg, Frittierfett 607 kg, Kfz-Batterien 210 kg, Lösemittelgemische 92 kg, Ölhaltige Betriebsmittel 109 kg, Pflanzenschutzmittel 12 kg, Säuregemisch 15 kg, Laborchemikalien 18 kg, Batterien 50 kg, Altmedikamente 50 kg**

Baum- und Strauchschnittaktion

In der Zeit von 01. bis 05. Oktober 2007 bot die Marktgemeinde Brückl den Gemeindegürgern die Möglichkeit an, ihren Strauch- und Heckenschnitt kostenlos zu entsorgen. Von den Sammelstellen Bauhof in Brückl und Dorfstraße/Müllinsel in St. Filippen konnten 11,57 t dieser biogenen Abfälle ins Kompostierwerk nach St. Veit/Glan gebracht werden.

Die Gesamtausgaben beider Umweltschutzwochen belaufen sich auf ca. € 12.000,- die zu knapp einem Viertel durch ihre Einnahmen bei der Sperrmüllsammlung gedeckt werden.

Illegale Materialanschtüttung Illegale Mülldeponien

Aufgrund eines aktuellen Vorfalles auf einer Parzelle in der KG St. Filippen werden die Gemeindegürginnen und Gemeindegürgern darüber in Kenntnis gesetzt, dass jegliche Ablagerung von Müll und sonstigen Materialien in der freien Landschaft verboten ist.

Immer wieder muss festgestellt werden, dass im Gemeindegebiet, - überwiegend im Wald - Strauch- sowie Baumschnitt, Aushubmaterial, Bauschutt und KFZ-Teile illegal abgelagert werden. Jede derartige Ablagerung wird von der zuständigen Behörde (Bezirkshauptmannschaft) zur Anzeige gebracht. Der ausgeforschte Verursacher hat die daraus anfallenden Entsorgungskosten zu tragen.

Die Bevölkerung wird ersucht, ein umweltfreundlicheres Verhalten an den Tag zu legen und Ablagerungen zu unterlassen, bzw. derartige Aktivitäten im Sinne einer sauberen Umwelt der Behörde zu melden.

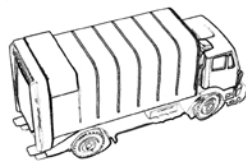
Altglassammlung ist Beitrag zum Klimaschutz!

Altglas benötigt eine niedrigere Temperatur zum Schmelzen als Primärrohstoffe (Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda), was zu Strom- und Gaseinsparungen führt, die dem Jahresverbrauch von ungefähr 30.000 Haushalten entsprechen.

Pro Jahr werden dank dem Glasrecycling ca. 1.200 Tonnen weniger CO₂ emittiert, als dies beim Einsatz von Primärrohstoffen der Fall ist.

Bitte sammeln Sie daher weiterhin all Ihre Glasverpackungen und werfen Sie diese – getrennt nach Weiß- und Buntglas – in die entsprechenden Sammelbehälter ein.

Müllabfuhr - Termine 2008



Zone I: Ochsendorf, Krobathen, St. Filippen, Eppersdorf, Hausdorf, Salchendorf, St. Gregorn, Chlorfabriksiedlung, Neugasse, Raunacherweg, Klagenfurter Straße
Zone II: Brückl, Selesen

Jänner

08.01. Zone I
22.01. Zone II

Mai

14.05. Zone II
27.05. Zone I

Feber

05.02. Zone I
19.02. Zone II

Juni

10.06. Zone II
24.06. Zone I

März

04.03. Zone I
18.03. Zone II

Juli

08.07. Zone II
22.07. Zone I

April

01.04. Zone I
15.04. Zone II
29.04. Zone I

August

05.08. Zone II
19.08. Zone I

Für die 14-tägige Abfuhr gelten sowohl die oben angeführten Termine der Zone I als auch die Termine der Zone II.

Biomüllentsorgung

Jänner

03.01.2008
16.01.2008
30.01.2008

Feber

13.02.2008
27.02.2008

März

12.03.2008
26.03.2008

April

09.04.2008
23.04.2008

Mai

07.05.2008
14.05.2008
20.05.2008
28.05.2008

Juni

04.06.2008



11.06.2008
18.06.2008
25.06.2008

Juli

02.07.2008
09.07.2008
16.07.2008
23.07.2008
30.07.2008

August

06.08.2008
13.08.2008
20.08.2008
27.08.2008



Die 4.a Klasse mit DI Christine Petscharnig und den Klassenlehrerinnen Direktorin Dr. Sigrid Müller und Angelika Kokarnig

Warum ist der Regenbogen bunt?

Die Kinder der Volksschule Brückl entdecken die Naturwissenschaften:

Diese und andere wichtige Fragen beantwortete ganz anschaulich Frau DI Christine Petscharnig den Kindern der beiden 4. Klassen und der 1. b der Volksschule Brückl. Die Chemikerin der Donau-chemie führte die Kinder in die Welt der Physik und der Chemie ein. Gemeinsam mit dem Lehrerkollegium Frau Monika Jank, Frau Angelika Kokarnig, Frau Jutta Mitteregger und Frau Direktorin Dr. Sigrid Müller wurde entdeckt, geforscht, experimentiert und analysiert. Jetzt wissen unsere Kinder nicht nur über die Farben des Regenbogens bescheid, sondern auch woher das Licht und der Strom kommen und warum es einen Magnetismus auf Erden gibt.

Die Rhythmen Afrikas

Der Weltmissionstag in der Kirche Brückl.

Die Geheimnisse des schwarzen Kontinents brachten die beiden Afrikaner Paulus und Elvis den Kindern der VS-Brückl, Pfarrer KR Roman Leitner, Direktorin Dr. Sigrid Müller und der Religionslehrerin Roswitha Zottler in der Pfarrkirche Brückl näher. Mit viel Freude und Enthusiasmus wurde zum Weltmissionstag gemeinsam getrommelt und getanzt. Das Herz Afrikas wurde in dementsprechender Kleidung erobert. Zum Ausklang der Trommeln machten es sich die Volksschulkinder mit allen Kirchgängern bei Tee und Kuskus gemütlich.

Religionslehrerin Roswitha Zottler, Pfarrer KR Roman Leitner, Direktorin Dr. Sigrid Müller, Trommler Paulus, Tänzer Elvis und die Schüler der VS-Brückl



„Kraft der Täler“ –

Jugendliche informieren die Bürger über Energie aus Holz

Seit mehr als einem Dreivierteljahr widmet sich die Landjugend Kärnten den Themen Klimawandel, erneuerbare Energie und fossile Rohstoffe in Form des Projektes „Kraft der Täler“.

Ziel dieses Projekt ist es unter anderem, das Bewusstsein der Bevölkerung über erneuerbarer Energieressourcen in der Region zu stärken. Oder hätten Sie gewusst, dass 47,2% der Gesamtfläche Österreichs von Wald bedeckt ist?

Als effizienteste Methode diese aktuellen Themen den übrigen Bürgern näher zu bringen, erschien ein Skulpturenwettbewerb. Hierbei sollten ausgefallene Holzskulpturen plakativ in ihrem Umfeld präsentiert werden.

Die Landjugendgruppe Brückl will ihrerseits ein Zeichen setzen und errichtete im mittleren Kreisverkehr eine Holzbrücke. In über 50 Arbeitsstunden wurde diese unter dem Motto „Auf Holz vertrauen – Energiebrücken bauen!“ gefertigt. Die Brücke symbolisiert einen Aufbruch bzw. Übergang – weg von fossilen Brennstoffen hin zu erneuerbarer Energie. Unser besonderer Dank gilt hierbei



Herrn Bürgermeister Schaller, der das Aufstellen erst genehmigte.

Jetzt stellt sich für viele die Frage, warum gerade Holz?

Holz ist einer der wichtigsten Rohstoffe unseres Planeten. Er ist naturgegeben, nachhaltig und tritt in großer Form als Wald auf. Holz bindet beim Entstehen CO₂ und gibt dieses bei der Verbrennung wieder ab. Somit ist Holz CO₂ neutral. Österreich liegt bei der Nutzung und Verarbeitung des Waldes im europäischen Spitzenfeld.

Zusammenfassend kann man sagen: Natur = Energie = Leben

Die Zeit des Umdenkens hat bereits begonnen. Die Mitglieder der LJ setzen sich schon intensiv mit dem Thema „Energie aus Holz“ auseinander. Sie auch?

Tanzstudio Nora Mackh

Am Dienstag, den 18. 12. 2007 fand die Weihnachtsaufführung des Tanzstudios „Nora Mackh“- Brückl im Gemeinschaftshaus in Brückl statt. Beginn war um 18.00 Uhr.

Ein buntes vorweihnachtliches Programm hatten die Tanzschüler für alle Tanz-, Gesangs-, und Schauspielbegeisterten vorbereitet.

Die Besucher waren von den tollen Darbietungen unserer jungen Künstler begeistert!



Bezirksblasmusikertreffen in Brückl

Ein Ohren- und Augenschmaus war das Treffen der Blasmusiker des Bezirkes St. Veit in Brückl, imposant der Einmarsch der 420 MusikerInnen aus 15 Kappellen zum Marktplatz. Beim Gesamtspiel aller Kapellen in den unterschiedlichsten Trachten und Uniformen bot sich den Zuschauern ein überaus farbenprächtiges Bild mit einer einzigartigen Klangfülle.



Unser Musikverein der Donau Chemie Brückl konnte sich bei diesem Auftritt bereits in neuen Trachten präsentieren. Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei der Donau Chemie, der Marktgemeinde Brückl, beim Landesrat Ing. Reinhard Rohr sowie bei der Raiba Brückl für die großzügige finanzielle Unterstützung zur Anschaffung der neuen Trachten.

Geehrt wurden bei diesem Anlass vom Landesobmann des Kärntner Blasmusikverbandes, Herrn Horst Baumgartner, die Musiker

60 Jahre Trinkl Kurt
Fantitsch Valentin
Liegl Andreas

40 Jahre Tellian Erich
Kanduth Wilhelm
Rainer Alfons

25 Jahre Pließnig Erich
Rapoldi Helmut
Wastian Heinz
Wastian Roland

Der Musikverein unter der Leitung des jungen Kpm. Lakounigg Markus besteht aus 30 Mitgliedern (20 Männern und 10

Frauen). Das jüngste Mitglied ist Sara Wotipka mit elf Jahren, das älteste Mitglied ist Andreas Liegl mit 77 Jahren.

Neben den zahlreichen Proben gab es heuer für die Kapelle schon 16 Auftritte (Faschingsumzug, 30 Jahre BSG Donau Chemie, drei Begräbnisse, 1. Mai Feier, Fronleichnam, 800 Jahre Pfarre Brückl, Kirchtag der Trachtenfrauen, Fahrzeugweihe der FF Brückl, Benefizgala autARK, Bezirksblasmusikertreffen, 10. Oktoberfeier, Kanalbetriebnahme in St. Filippen, Eröffnung des Musikzentrum in Knappenberg).

Nächstes Jahr feiert der Musikverein sein 85-jähriges Jubiläum mit folgenden Veranstaltungen:

- Jungmusikertreffen des Bezirkes
- Jubiläumskonzert mit dem MGV Scholle
- Musikerkirchtag mit der Stadtkapelle Ferlach und der Bergkapelle Hüttenberg mit einer Rasenshow in der Rindenstämpfe.

Genauso wichtig wie die Musik ist aber auch die Pflege kameradschaftlicher und freundschaftlicher Beziehungen; Ziel muss es daher sein die Qualität, sowohl in musikalischer als auch in menschlicher Sicht ständig zu verbessern.



Geschätzte Brücklerinnen und Brückler, geben Sie Ihrem Kind und vielleicht auch sich selbst die Chance in einem geordneten Vereinsleben Spaß zu erleben und dabei spielerisch und gefahrlos in die Aufgaben der Realität durch Übernahme von Verantwortung hineinzuwachsen.

Ermöglichen Sie dem musikalischen Nachwuchs Verantwortung zu übernehmen und Verantwortung zu erfahren. Dies ist für die Entwicklung eines jeden Menschen von enormem Vorteil.

Geburten

HEDENIG Moritz, Krobathen
STANGL Felix Mabon Gerhard,
 Schmieddorf
KARNER Manuel, Brückl
DE MONTE Luca, Brückl
GASSINGER Sebastian Manfred, Brückl
PAZZAGLIA Maximilian Ernst, Brückl
SCHULZ Franziska, Brückl
SIX Thomas, Brückl
SCHATTELEITNER Fabio Markus, Brückl
KNAUDER Lisa Magdalena, Brückl
RIEPL Leonie Katharina Annabelle,
 Ochsendorf
GRABUSCHNIG Johannes, Krobathen

Eheschließungen

Leitner Thomas und **Kerstin**, geborene
 Pözl, Brückl

Todesfälle

Auer Waltraut Helene, Brückl
Elsbacher Alois, Brückl
Müller Alois, Brückl
Klarer Maria, Eppersdorf
Müller Rosalia, Brückl
Jörgl Alois, Brückl
Krassnitzer Ernst, Brückl
Brodnig Berta, Brückl
Kaiser Ludwig, Brückl
Raunjak Rudolf, Brückl

Gratulation zum Geburtstag

Allen nachstehenden Jubilaren nochmals die besten Wünsche zu ihren Ehrentagen

Berger Anna, Brückl
Achatz Theresia, St. Filippen
Höferer Anna, St. Filippen
Riepl Maria, Ochsendorf
Brodnig Johann, Brückl
Gatter Stefan, Brückl
Pernutsch Franziska, Krobathen
Ramusch Franz, Brückl
Sowa Hildegard, Brückl
Jandl Theresia, Brückl
Wedenig Alois, Brückl
Karlbauer Ferdinand, St. Filippen
Gaßler Theresia, Brückl
Elsner Theresia, Brückl
Formann Peter, Brückl
Stippich Anton, Brückl

Gratu

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, informieren auch Sie uns über besondere Leistungen Ihrer Kinder und Verwandten. Die Marktgemeinde Brückl würde zu diesen besonderen Anlässen sehr gerne gratulieren und diese Auszeichnungen im Mitteilungsblatt „Brückl aktuell“ veröffentlichen.



v.l. Vzbgm. Harald Tellian, Josefine Cech,
 Bgm. Wolfgang Schaller

Josefine Cech aus Brückl feierte im November ihren **98. Geburtstag**. Als Gratulanten zu diesem besonderen Ereignis stellten sich Bürgermeister Wolfgang Schaller und Vizebürgermeister Harald Tellian ein. Der rüstigen Jubilarin wurden die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Marktgemeinde Brückl überbracht.

Ferdinand Karlbauer aus St. Filippen feierte im Oktober seinen **94. Geburtstag**. Die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Brückl wurden dem rüstigen Jubilar von Herrn Vizebürgermeister Harald Tellian überbracht.



v.l. Ferdinand Karlbauer und
 Vzbgm. Harald Tellian

Elfriede Tumpold aus Hart feierte im November ihren **91. Geburtstag**. Als Vertreter der Marktgemeinde Brückl gratulierte Vizebürgermeister Harald Tellian der rüstigen Jubilarin und wünschte ihr viel Gesundheit.



v.l. Vzbgm. Harald Tellian mit
 Frau Elfriede Tumpold

Gratulation

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und vor allem viel Gesundheit.

Andreas Slana, wohnhaft in 9064 St. Filippen, Bundesstraße 15B, hat am Bundeswettbewerb der **Jungmaurer 2007 erfolgreich teilgenommen** und beim Landeswettbewerb der Jungmaurer 2007 den **3. Platz erreicht**. Ebenso hat er die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Maurer mit Auszeichnung absolviert.

Andreas Starzacher, wohnhaft in 9020 Klagenfurt, Kempfstraße 17, hat das Masterstudium „Informatik“ gemäß dem Studienplan für die Studieneinrichtung Informatik, an der Alpen-Adria Universität in Klagenfurt absolviert. Am 2. Mai 2007 wurde ihm dafür der akademische Grad **Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing.)** verliehen.

Verena Six, wohnhaft in 9371 Brückl, Marktplatz 2/5, hat das Studium „Angewandte Betriebswirtschaft“ gemäß dem Studienplan an der Alpen-Adria Universität Klagenfurt absolviert. Am 05. November 2007 wurde ihr der akademische Grad **Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (Mag. rer.soc.oec.)** verliehen.

Eine hohe Auszeichnung wurde an **Helga Ebner**, wohnhaft in 9371 Brückl, Gartenstraße 1, im April 2007 verliehen. Für ihre unermüdliche und ehrenamtliche Tätigkeit im Sportwesen, wurde ihr in Anwesenheit ihres Sohnes Harald, der aus Atlanta/USA angereist war und einiger Turnkolleginnen das Ehrenzeichen **„die Kärntner Lorbeere in Gold“** im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung von Herrn Landeshauptmann Dr. Jörg Haider übergeben.

Gemeindebesuch in Brückl

Herr LR Dr. Wolfgang Schantl erhielt im Rahmen eines Gemeindebesuches von der **Künstlerin Helene Krall**, von der Förderwerkstätte autArK ein von ihm in Auftrag gegebenes Bild überreicht.

Bgm. Wolfgang Schaller, LR Dr. Wolfgang Schantl mit der Künstlerin Krall Helene von autArK



DA-8GSONG

Benefizkonzert

"Träg's Christkindle im Herz'n"

zu Gunsten in Not geratener Feuerwehrmänner, sowie deren Familien, des Bezirkes St. Veit/Glan

am Samstag
den 22. Dezember 2007
um 19:30 Uhr
in der Stiftskirche
St. Georgen am Längsee

Benefizkonzert

mit
**Diözesanbischof
Dr. Alois Schwarz**

Bläserensemble
der Feuerwehrmusik Pölling
Anna Schönegger (Harfe)
DA-8GSONG










Seniorenturnen mit „Tante Helga“

Wie jedes Jahr wurde auch das Turnjahr 2006/07, welches auch diesmal in zwei Einheiten von Oktober – Dezember und von Jänner – April abgehalten wurde, wieder erfolgreich abgeschlossen.

Neben dem Turnprogramm wurde den Teilnehmern auch noch ein unterhaltsames Veranstaltungsprogramm geboten. Interessante Ausflüge nach Abano, Montegrotto in Italien, nach Neumarkt ins Vivarium, nach Zeuschach zum Eis Essen wurden unternommen. Mit dem Taxi Jank fuhr man nach Wolfsberg zur Maria Schell Ausstellung und anschließend über Goding auf die Koralm, wo es nach einem zünftigen Einkehrschwung bei gutem Essen und Trinken wieder nach Hause ging.

Dies war aber noch nicht alles, denn „Tante Helga“ organisierte auch ein Krampus-Turnen, eine Weihnachtsfeier, ein lustiges Faschings-Turnen, etliche Kegelabende, einen Besuch bei der Buschenschenke „Puff“ und ein Treffen mit Besuch aus den USA beim Restaurant Schattleitner.

Nach der Sommerpause wurden wieder alle Senioren zum Turnjahr 2007/08 eingeladen. **Seit dem 02. Oktober wird im Turnsaal der Volksschule Brückl wieder jeden Dienstag von 19.30 – 21.00 Uhr mit Frau Helga Ebner („Tante Helga“), Turn- und Sport Lehrerin, geturnt.**

Veranstaltungen

DEZEMBER 2007

- 22. WSG Brückl, Weihnachtsfeier, Gemeinschaftshaus Brückl
- 25. Landjugend, Ball, Gemeinschaftshaus Brückl
- 29. WSG Brückl, Sportler-Party mit den Bengels, Gemeinschaftshaus Brückl, 21 Uhr

JÄNNER 2008

- 05. Landjugend Brückl, Spendenaktion vorm Spar
- 09. Pfarre Brückl, Abetungstag in Brückl und St. Ulrich
- 19. Jägerball, Gemeinschaftshaus Brückl
- 19. Schlachtschmaus bis 31.01., Gasthof Neuhof
- 23. Pfarre Bibelabend in St. Ulrich, 19. Uhr
- 26. FF-Brückl, Ball, Gemeinschaftshaus Brückl

FEBER 2008

- 02. Kulturgemeinschaft, Faschingsumzug in Brückl, Marktplatz, 14 Uhr
- 02. FF-St.Filippen, Maskenball, Gasthof Kurath
- 02. Buffet zum Heringschmaus, Gasthof Neuhof
- 03. Faschingsumzug in St.Filippen, 13.30 Uhr
- 05. Fleischkräpfen-Essen, Gasthof Neuhof
- 06. Pensionistenverband, Jahresversammlung, Gemeinschaftshaus
- 06. Buffet zum Heringschmaus, Gasthof Neuhof
- 09. Gasthaus Winter, Valentinsparty, Musik: Bengels, Gemeinschaftshaus Brückl, 21 Uhr
- 10. Pfarre Kreuzweg, 14 Uhr
- 16. Naturfreunde, Eisstockschießen für ALLE, Beginn: 14 Uhr beim Gasthof Kurath, Anmeldung unter: 0664/4458211
- 17. Pfarre Kreuzweg, 14 Uhr
- 20. bis 24. Jägerschaft, Hegeschau Görtschitztal, Gemeinschaftshaus Brückl
- 24. Pfarre Kreuzweg, 14 Uhr

MÄRZ 2008

- 02. Pfarre Kreuzweg, 14 Uhr
- 05. Pfarre, Bibelabend, St. Ulrich, 19 Uhr
- 08. Motor-Sport-Club Brückl, Jeans- und Western Party, Gemeinschaftshaus Brückl, 20 Uhr
- 09. Pfarre Kreuzweg, 14 Uhr
- 16. FF St. Filippen, Eisstockturnier, GH Kurath
- 16. Pfarre Kreuzweg, 14.00 Uhr

PADARUMA

Kursprogramm Herbst/Winter 07/08

Move your body - Ganzkörpergymnastik & Aerobic

Intensive, effektive Kräftigung sämtlicher Muskel, einfache Aerobicsschritte, Stretching und entspannen, alles zu motivierender Musik. Für körperliches Wohlbefinden und einen straffen Körper.

1.10.2007 bis 31.3.2008 jeweils Montags von 18 - 19 Uhr (oder ab 19 Uhr) im AutArk Brückl
Einstieg jederzeit möglich!

Kinderturnen - Bewegung mit Spiel und Spaß

Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule, speziell für Kinder geeignete Übungen zur Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit.

1.10.2007 bis 31.3.2008, jeweils Montags von 16 - 17 Uhr im Turnsaal der Volksschule Brückl.
Einstieg jederzeit möglich!

Rückenschule & Wirbelsäulengymnastik für Erwachsene

Gute Haltung will gelernt sein! Körperbewusstsein stärken und erspüren, Dehnung und Kräftigung der entsprechenden Muskeln, gezielte Übungen für körperliches Wohlbefinden.

1.10.2007 bis 3.12.2007, jeweils Montags von 17 - 18 Uhr im Turnsaal der Volksschule Brückl.

Anmeldung unter:

PADARUMA, Institut zur Gesundheitsförderung,
Margarethe Moser, Tel.: 0660/34 60 480, info@padaruma.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Brückl
Für den Inhalt verantwortlich: Vzbgm. Leo Murer, A-9371 Brückl, e-mail: brueckl@ktn.gde.at, www.brueckl.at
Produktion: RDZ Werbung + Marketing, Hermagor, 04282/25255, www.rdz.at
Druck: Kreiner Druck, Villach
Erscheinungsort: A-9371 Brückl, Verlagspostamt A-9371 Brückl